



Ecuador

7 Tage/ 6 Nächte Tauchtour Motorsegler Nautilus

Beispielroute 7 Tage Tauchausflüge mit der Nautilus

Highlights

- Schwärme von Goldstriemen
- Verspielte Seelöwen
- Große Röhrenaalkolonien
- Im Wasser schwebende Manta- und Adlerrochen

Informationen

Mit dem Motorsegler Nautilus unternehmen Sie Tages-Tauchausflüge zu bedeutenden Spots der Galapagos Inseln. Während 8 Tagen mit vielen spannenden Tauchgängen erkunden Sie die Unterwasserwelt der Galapagos Inseln. Sie werden professionell begleitet und auf die Tauchgänge vorbereitet.

Mit großer Wahrscheinlichkeit sehen Sie Arten wie Röhrenaale, Adlerrochen, Walhaie und viele mehr.

Selbstverständlich bleibt auch genügend Zeit zum Entspannen in Ihrem Hotel auf Santa Cruz und für Ausflüge an Land.

Inklusivleistungen

- Unterkunft im Hotel auf Santa Cruz mit privatem Badezimmer
- Frühstück im Hotel, Mittagessen sowie Snacks und Getränke (keine Softdrinks) an Bord während der Tauchtage
- Alle Tauchgänge mit professionellem Tauchlehrer
- Flughafentransfers auf Galapagos
- Für die Tauchgänge: 12-L-Flaschen für angereicherte Luft, Gewichte, Gurte und Tauchausrüstung (persönliches Seenotrettungs-GPS, Sturmpfeife, Tauchlicht und Signalboje).

Exklusivleistungen

- Internationaler Flug und Galapagos-Flug
- Eintritt in den Galapagos Nationalpark (USD 100 pro Person, Änderungen vorbehalten)
- Transitkontrollkarte (USD 20 pro Person, Änderungen vorbehalten)
- Flughafentransfers auf Galapagos (wenn der Flug nicht mit der Kreuzfahrt zusammen gebucht wurde)
- Komplette Tauchausrüstung vor Ort zu mieten (BCD Tarierjacket, Atemregler, Maske, Flossen, 7-mm-Nassanzug, Haube, Handschuhe, Füßlinge, Tauchcomputer und Taschenlampe) und Nitrox (USD 150 pro Person)
- Soft- und alkoholische Getränke
- Trinkgelder
- Reiseversicherung, die Reiseabbruch und Tauchunfälle abdeckt
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Je nach Jahreszeit und der damit verbundenen Veränderung der Meeresströmungen können unterschiedliche Arten unter Wasser beobachtet werden: Großfische von Juli bis Dezember und Warmwasserfische von Januar bis Juni.

Benötigte Tauchkenntnisse- und erfahrungen und körperliche Verfassung für das Tauchen auf den Galapagos-Inseln: Im Allgemeinen ist das Tauchen auf den Galapagos-Inseln aufgrund der extremen Bedingungen - kaltes Wasser, starke Strömungen und eingeschränkte Sicht - anspruchsvoll und hauptsächlich für fortgeschrittene Taucher geeignet. Wir empfehlen dringend, dass Taucher, die die Galapagos-Inseln besuchen, mehr als 50 geloggte Tauchgänge haben. Die Taucher sollten auch einige Erfahrung mit rauen Oberflächenbedingungen, schlechter Sicht, starker Strömung und kaltem Wasser haben, was dickere Tauchanzüge und Hauben erfordert.

Mehrere Schichten sind optimal für das Tauchen auf den Galapagos-Inseln. Ein 7-mm-Nassanzug mit einer leichten Kapuze, Füßlingen und Handschuhen ist eine gute Option, oder ein Trockenanzug mit einer vollen 5-mm-Kapuze wird die meisten Taucher warm halten. Um sich einen Neoprenanzug auszuleihen, brauchen wir vor Ihrer Ankunft auf Galapagos Ihre Konfektionsgröße (S/M/L/XL). Es werden 7-mm-Nassanzüge verliehen.

Einzelzimmerzuschlag: 80-100%

Kinderermäßigung: auf Anfrage

Alle Preise können sich ändern, wenn lokale Steuererhöhungen oder andere, durch uns nicht kontrollierbare Umstände, eintreten.

Die Reiseroute kann sich aufgrund von durch uns nicht kontrollierbaren Umständen jederzeit ändern.

Tag 1: Ankunft am Flughafen Baltra - Insel Santa Cruz: Transfer zum Hotel, Charles Darwin Station

Vormittag – Ankunft am Baltra Flughafen

Am Flughafen auf dem Festland haben Sie Ihre TCC oder Ingala-Karte gekauft und es wurde bereits eine Gepäckkontrolle durchgeführt, bei der sichergestellt wurde, dass keine fremden Pflanzen- und Tierarten eingeführt werden. Bei Ihrer Ankunft am Flughafen Seymour Ecological wird Ihre TCC (Transit Control Card) abgestempelt. Diese ist während Ihrer Reise gut aufzubewahren, da sie bei Ihrem Rückflug erneut vorzulegen ist. Zudem wird bei Einreise der Galapagos National Park Eintritt fällig (US\$ 100), sofern dieser noch nicht gezahlt wurde. Ihr Reiseführer empfängt Sie am Flughafen, hilft Ihnen mit dem Gepäck und wird Sie auf der kurzen Busfahrt zu Ihrem Hotel in Puerto Ayora begleiten.

Nachmittag: Charles Darwin Station

Hier werden biologische Forschung und unverzichtbarer Naturschutz der einzigartigen Inselgruppe durchgeführt. Der Komplex beherbergt das Interpretations- und Informationszentrum des Nationalparks und des Galapagos Meeresschutzgebiets. Das Unvergesslichste von Ihrem Besuch wird sehr wahrscheinlich die erfolgreiche Brutstation und die Begegnung mit den Galapagos Riesenschildkröten sein. Vor dem Mittagessen werden Sie noch ein bisschen Zeit haben, um die Gegend zu entdecken.



Tag 2: South Plaza - Gordon Rocks

South Plaza

Die unbewohnten ‚Plazas‘ liegen an der Ostküste der Insel Santa Cruz und südlich der Gordons Rocks und sind wegen der geringen Strömung besonders gut für einen ersten Tauchgang geeignet. Wenn es genügend Interessenten für einen Discovery oder Checkdive gibt, wird dieser Spot in Kombination mit den Gordon Rocks angeboten. Bei Plazas gibt es auch gute Möglichkeiten spielende Seelöwen zu beobachten.

Gordon Rocks

Die Gordon Rocks befinden sich nordöstlich der Plazas Inseln und sind mit ihren drei gewaltigen Zinnen sind schon von weitem sichtbar. Die Felsen sind die Überreste eines erloschenen Vulkans, dessen größtenteils zerstörte Caldera nun eine Vielzahl von Tieren beheimatet. Hier können zum Beispiel Seelöwen bei ihrem Sprung ins Wasser beobachtet werden.

Die unterschiedlichen und teilweise sehr starken Strömungen, die durch die besondere Anordnung der Felsen entstehen, sind nicht zu unterschätzen, weshalb der Ort ausschließlich für erfahrene Taucher geeignet ist. Nicht umsonst nennt man diesen Spot auch „La Lavadora“ – Die Waschmaschine.

Es ist sehr wahrscheinlich hier Schwärme von Hammerhaien, Adlerrochen und Gruppen von Weißspitzen-Riffhaien zu beobachten. Schildkröten, Muränen und der Galapagoshai tummeln sich vor Ort ebenso wie Seelöwen und Schwärme von Barracudas.



Tag 3: Nordost-Seymour - Daphne Minor

Nordost-Seymour

Die unbewohnte Insel Seymour liegt nördlich der Insel Baltra. Charakteristisch ist hohe Dichte an Fregattvogelkolonien. Die Topographie unter Wasser ist geprägt durch steile Felswände und zerklüftete Felsplatten, die eine große Anzahl von Weißspitzenriffhaien und Meeresschildkröten beheimaten. In den großen Felsspalten ruhen sich die Tiere aus und können dadurch wunderbar beobachtet und fotografiert werden.

In den zahlreichen kleinen Spalten verstecken sich Muränen und kleinere Riffische.

Der sandige Boden dient Stachelrochen als ideales Lager und Jagdrevier. Die Tauchgänge erfolgen an der Nordost Küste von Seymour, wo immer wieder starke Strömungen auftreten können. Aus diesem Grund ist es wichtig seinen Tauchpartner immer im Blickfeld zu haben. Alleingänge sind unbedingt zu vermeiden.

Daphne Minor

Die kleine und stark erodierte Insel 20 Seemeilen nördlich von Santa Cruz entfernt, ist wie Daphne Major unbewohnt. Sie ist ein wichtiger Nist- und Brutplatz für zahlreiche Vögel.

Vor der Insel gibt es mehrere Tauchspots, die sowohl für Anfänger, als auch für fortgeschrittene Taucher geeignet sind.

Die Ostküste Daphne Minors ist ein sehr abwechslungsreiches Tauchgebiet mit charakteristischen steilen Felswänden und einer ausladenden Plattform. In 6 Metern Tiefe befindet sich dort eine Höhle in der sich ruhende Weißspitzenriffhaie und Meeresschildkröten beobachten lassen. Eine Zinne in 20 Metern Tiefe beherbergt wunderschöne Riffische. Dort besteht auch die Möglichkeit Gruppen von Mantas und gefleckte Adlerrochen zu entdecken, die langsam schwebend Mikroorganismen aus dem Wasser filtern.

Bei Daphne Minor findet man auch die bekannten Goldstriemen Schwärme. Diese etwa 10 cm langen Fische treten zu zehntausenden auf und sind die bevorzugte Nahrungsquelle für die auf der Insel nistenden Vögel und einiger Haie. Mit etwas Glück kann man bei einem Tauchgang die Vögel bei der Jagd nach den begehrten Goldstriemen sehen, die wie Pfeile die Meeresoberfläche durchstoßen um ihre Beute zu fangen.



Tag 4: Seymour Kanal - Nord-Mosquera

Seymour Kanal

Der sandige Kanal zwischen Seymour Northeast und der kleinen Insel Mosquera ist aufgrund seiner geringen Tiefe und schwachen Strömung ein ausgezeichneter Spot für Einsteiger. Ideal für eine erste Taucherfahrung ist der mittlere Teil mit einer maximalen Tiefe von 10 Metern.

Hier finden Sie große Röhrenaalkolonien und auf dem sandigen Boden Stachelrochen, Meeresschildkröten und verspielte Seelöwen. An den felsigen Stellen kann man Muränen und Weißspitzenriffhaie sehen.

Für erfahrene Taucher ist ein Einstieg in der Nähe der Insel Seymour North möglich. In einer Tiefe von 22 Metern begegnen Sie Großfischen, die sich für gewöhnlich an tieferen und strömungsreicheren Stellen aufhalten. Auch einzelne Exemplare von Hammerhaien, Galapagoshaien und Rochen können hier gesehen werden.

Nord-Mosquera

Kennzeichnend für das Tauchgebiet um Mosquera ist der ausgedehnte Sandboden auf 12 Metern Tiefe wo sich große Röhrenaalkolonien niedergelassen haben.

An der Nordspitze der schmalen Insel ist es auch für unerfahrene Taucher möglich, Großfische wie den Galapagoshai zu sehen. Diese findet man normalerweise in einer Tiefe von 12 und 25 Metern. An den tiefer gelegenen Felsformationen können zahlreiche wunderschöne Riffische und der allgegenwärtige Weißspitzenriffhai beobachtet werden.



Tag 5: Tag zur freien Verfügung auf der Insel Santa Cruz

Diesen Tag haben Sie auf Santa Cruz zur freien Verfügung.

Tipps für heute:

Las Grietas und Playa de los alemanes: Sie nehmen am Hafen ein Wassertaxi auf die andere Seite und laufen dann in wenigen Minuten zum kleinen aber feinen Strand Playa de los alemanes. Von dort sind es noch einmal ca. 15 Minuten bis zu den Lavaformationen Las Grietas mit kristallklarem Wasser und perfekt zum Schwimmen und Schorcheln. Man sollte möglichst früh morgens hierher kommen, da es sonst sehr voll sein kann. Eintritt 10 USDollar pro Person.

Tortuga Bay: ein wunderschöner Strand, zu dem man vom Nationalparkzentrum, wo man sich registrieren muss, ca. 45 Minuten läuft. Alternativ kann man am Hafen auch ein Wassertaxi zur Tortuga Bay nehmen. Meeresleguane, Lavaechsen, viele Vögel und natürlich die schöne Unterwasserwelt kann hier beobachtet werden.

Muelle de los Pescadores: Der Anlegeplatz der kleinen Fischerboote ist Treffpunkt vieler Seelöwen und Pelikane. Es ist ein tolles Schauspiel hier zuzuschauen wie die Tiere hoffnungsvoll warten um ein kleines Stückchen Fisch zu ergattern. Abends sollten Sie ebenfalls zum Anleger kommen, denn rund um den Steg beleuchten bunte Lichter viele Fische, Schwarzspitzenriffhaie, Schildkröten und viele andere Tiere, die von dem Licht angezogen werden. Seelöwen liegen auch gerne auf dem Steg und schlafen.

Tipp für das Abendessen: Wenn Sie am Abend authentisch Essen gehen möchten, fragen Sie nach der Restaurantstraße. Hier stellen die lokalen Restaurants Ihre Tische auf die Straße und in einer einfachen, aber sehr netten Atmosphäre können Sie gemeinsam mit den Galapageños das Abendessen im Restaurant Ihrer Wahl einnehmen. Vor allem Fisch und Meeresfrüchte werden hier zur Schau gestellt und zubereitet.



Tag 6: Seymour Kanal - Süd-Mosquera

Seymour Kanal

Der sandige Kanal zwischen Seymour Northeast und der kleinen Insel Mosquera ist aufgrund seiner geringen Tiefe und schwachen Strömung ein ausgezeichneter Spot für Einsteiger. Ideal für eine erste Taucherfahrung ist der mittlere Teil mit einer maximalen Tiefe von 10 Metern.

Hier finden Sie große Röhrenaalkolonien und auf dem sandigen Boden Stachelrochen, Meeresschildkröten und verspielte Seelöwen. An den felsigen Stellen kann man Muränen und Weißspitzenriffhaie sehen.

Für erfahrene Taucher ist ein Einstieg in der Nähe der Insel Seymour North möglich. In einer Tiefe von 22 Metern begegnen Sie Großfischen, die sich für gewöhnlich an tieferen und strömungsreicheren Stellen aufhalten. Auch einzelne Exemplare von Hammerhaien, Galapagoshaien und Rochen können hier gesehen werden.

Süd-Mosquera

Highlight beim Tauchen vor Süd-Mosquera sind die abfallenden Steilhänge. Der Einstieg erfolgt über eine Plattform, die von 10 Metern stetig auf 25 Metern abfällt. Von dort aus ist es möglich eine weitere Plattform auf einer Tiefe von 40 Metern zu sehen. Diese Stufenformation setzt sich bis in 1400 Meter Tiefe fort.

Sie gehen aber nur auf etwa 25 Meter hinunter und halten Ausschau nach großen Tieren wie Hammerhaien und Galapagoshaien. Bei Mosquera gibt es ebenfalls nährstoffreiches Wasser aufgrund aufsteigender Strömungen aus der Tiefsee, weshalb auch hier Mantas und gefleckte Adlerrochen die ihre Nahrung aus dem Meer filtern.



;

Tag 7: Insel Santa Cruz: Hochland - Transfer zum Flughafen Baltra

Vormittag: Highlands (Santa Cruz)

Im Hochland von Santa Cruz kann man verschiedene Arten von Vögeln, wie den kleinen und großen Baumfinken, Grundfinken, Galapagos Fliegenschnäpper und Kuhreiher (häufig auf dem Rücken der Schildkröten stehend) bewundern. Während der Fahrt in das Schutzgebiet der Insel können Sie die Gegensätze dieses vielfältigen Ökosystems sehen. Der Weg führt von der Küste durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche und direkt zu den dichten Feuchtwäldern. Oft sieht man auch die Galápagos Riesenschildkröten mitten auf dem Weg oder wie sie über die Weiden und durch das Gras wandern. Dieser Ort ist ein Paradies für Ornithologen, weil fast alle Vögel entweder auf der Insel leben oder hier durchziehen.

Nach diesem Besuch fahren Sie zurück zum Flughafen auf der Insel Baltra und fliegen zurück aufs Festland für Ihre Rück- bzw. Weiterreise.



;